

Unsere Disziplin

Autorin	Erika Lüthi
Passend für Feld	Wechselwirkung
Entwicklung der Diversity-Kompetenz	Sicherheit im Umgang mit sich selbst
Darum geht's	In dieser Übung geht es darum, sich des Bildes der eigenen Berufsgruppe (Disziplin) oder Bereiche bewusst zu werden und deren Beitrag zum Erfüllen des gemeinsamen Auftrages zu erkennen.
Ziele	Die Wichtigkeit und Notwendigkeit der unterschiedlichen Disziplinen zur erfolgreichen Erfüllung der gemeinsamen Aufgabe werden bewusst. Näheres Kennenlernen der Besonderheiten der unterschiedlichen Berufsgruppen/Bereiche Überprüfung des eigenen Bildes, das die Einzelnen von den unterschiedlichen Gruppierungen haben
Benötigte Zeit	Für die Einleitung und Vorbereitung für die Szene 35 Minuten Pro Szene 10 Minuten Reflexion je nach Gruppengröße zwischen 10 bis 20 Minuten
Teilnehmende	Pro Disziplin mindestens 2 Vertreter/-innen
Räumliche Erfordernisse	Für jede Berufsgruppe einen eigenen Raum oder eine eigene Ecke
Vorbereitung, Hilfsmittel	Aufgabe auf Flipchart
Besondere Hinweise	Diese Übung ist vor allem sinnvoll, wenn in Äußerungen gegenseitige Feindbilder bemerkbar werden, sich die einzelnen Berufsgruppen/Bereiche angreifen oder Unzufriedenheit über die Zusammenarbeit geäußert wird.
Beschreibung der Übung	1. Schritt: Die gemeinsame Aufgabe wird kurz definiert/der Sinn des Zusammenarbeitens kurz in Erinnerung gerufen. 2. Schritt: Jede der vorhandenen Berufsgruppen/Bereiche beschreibt für sich auf einem Plakat: <ul style="list-style-type: none"> • Was macht uns aus? • Was können wir gut? Worin sind wir stark? • Worin sind wir weniger stark? • Was ist unser Beitrag zum guten Gelingen unserer gemeinsamen Aufgabe? Die Präsentation im Plenum erfolgt in Form eines Rollenspiels oder einer typischen Alltagsszene. 3. Schritt: Die Gruppen stellen ihre Szenen vor, die Zuschauenden melden zurück, was sie darin erkennen, und die Darsteller und Darstellerinnen erläutern (mithilfe der Plakate), was sie zeigen wollten.
Auswertungsfragen	Im Plenum: <ul style="list-style-type: none"> • Was ist für mich neu? • Was habe ich gelernt? • Welche Schlüsse können wir für unser Team daraus ziehen?
Varianten	Variante 1 Weitere Unterscheidungen können sein: <ul style="list-style-type: none"> • jüngere – ältere Mitarbeitende, • langjährige – erst gerade dazugekommen Teammitglieder, • Frauen – Männer, • verschiedene Kulturen usw. Variante 2 In einem kleinen Team tritt anstelle der Gruppierung das einzelne Teammitglied.

Aus „**Teamentwicklung mit Diversity Management, Methoden-Übungen und Tools**“
ISBN 978-3-258-07409-2

Erika Lüthi, Hans Oberpriller, Herausgeberin und Herausgeber
Anke Loose, Stephan Orths, Mitautorin und Mitautor